

Altbundespräsident Gauck wirbt für enge Kooperation mit Erdogan

Berlin. Nachdem die Türkei im vergangenen Jahr neben Syrien und dem Irak eines der Hauptherkunftsländer von Asylsuchenden in Deutschland war, mahnt Altbundespräsident Joachim Gauck zur verstärkten Zusammenarbeit mit dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan in der Flüchtlingspolitik. »Wenn man auf diesem Gebiet die Erwartungen der Türkei an finanzielle Unterstützung erfüllt, wäre das gut«, sagte Gauck am Donnerstag der *Deutschen Presseagentur* in Berlin, einen Tag vor einer Türkei-Reise von Kanzlerin Angela Merkel (CDU). »Wir sind in Europa in einer schwierigen Position, und wir brauchen eine gewisse Unterstützung von Erdogan.«

Merkel trifft Erdogan an diesem Freitag in Istanbul. Es soll nach Angaben der Bundesregierung um aktuelle Fragen gehen. Ankara sieht den EU-Beitrittsprozess, die Visaliberalisierung mit der EU und das Thema Zollunion im Fokus. Auch der Flüchtlingspakt zwischen der EU und der Türkei von 2016 dürfte Thema sein. Er sieht finanzielle Unterstützung für die Türkei zur Versorgung von Flüchtlingen vor. Im Gegenzug soll Ankara gegen irreguläre Migration vorgehen. Erdogan hat wiederholt angekündigt, die Grenzen zu öffnen und mehr Flüchtlinge aus Syrien nach Europa zu lassen, sollte er nicht mehr Hilfe bekommen für die Millionen Flüchtlinge aus Syrien, die die Türkei beherbergt - während eigene Staatsbürger seit dem gescheiterten Putschversuch im Sommer 2016 verstärkt flüchten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/371427.altbundespraesident-gauck-wirbt-fuer-enge-kooperation-mit-erdogan.html>